

## Handlungsfeld A – Öffentlicher Raum und Stadtgestaltung

Maßnahmennummer

I-A5

Maßnahmentitel

Punktueller Maßnahmen zur Attraktivierung des öffentlichen Raums

**Akteure**

Stadt Heiligenhaus

**Maßnahmenziele**

- Öffentlichkeitswirksame Markierung der Umsetzungsphase des ISEK
- Temporäre Bespielung öffentlicher Räume vor deren Umgestaltung
- Dialog über Nutzungsansprüche

**Kosten**

100.000 €

**Kurzbeschreibung**

Diese Maßnahme ist als »Startermaßnahme« vorgesehen und soll öffentlichkeitswirksam den Beginn des Stadterneuerungsprozesses in der Innenstadt markieren. Es ist vorgesehen, an ausgewählten Orten mobiles Stadtmobiliar und mobile Begrünungselemente temporär anzuordnen. Diese Räume können u.a. sein:

**Finanzierung**

Städtebauförderung

**Priorität**

hoch

- Place de Meaux

**Zeithorizont (Beginn)**

ab 2023

- Kirchplatz

- Achse Hauptstraße - Rathausplatz – NVZ

- Alte Silos

**Primäres**

**Entwicklungsziel**

- Wir gestalten eine lebendige und nachhaltige Heiligenhauser Innenstadt.

Die Bespielung der öffentlichen Räume soll vor Beginn der entsprechenden Umgestaltung erfolgen. Hierdurch ergibt sich die Möglichkeit, mit dem Raum zu experimentieren und die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Neugestaltung zu lenken. Somit werden die mobilen Gestaltungselemente auch von Station zu Station innerhalb des Plangebietes wandern und somit auf den nächsten »Impuls« hinweisen.

Hierbei ist auch denkbar, dass Spielmöglichkeiten mitgedacht werden. Diese können bspw. nachts in einem Container gelagert werden. Auch die Anlage eines großen Outdoor-Sandkastens in den Sommermonaten (vgl. Stadtfest Heiligenhaus) ist denkbar. Die Innenstadt soll hierdurch zu einem Spielort werden. Für Abkühlungseffekte sollten Beschattungsmaßnahmen oder die temporäre Installation von Wasserelementen umgesetzt werden. Darüber hinaus kann mit Hilfe mobiler Gestaltungs- und Spielelemente eine Bespielung der temporären Fußgängerzone (vgl. Maßnahme I – D1) erfolgen, um den Bedarf und die Intensität der Nutzung dieser (in Teilbereichen) zu prüfen.

**Synergien**

- Handlungsfeld F – Kultur, Freizeit & Tourismus

**Erste Schritte**

- I. Konkretisierung der Auswahl mobiler Gestaltungselemente
- II. Kontaktaufnahme zu Herstellern bzw. Anbietern
- III. Errichtung an erstem Standort (z. B. Place de Meaux)

**Beispiel: »Mobiles Grünes Zimmer« und temporären Sandkasten (Tönisvorst)**



Quelle: Helix Pflanzensysteme



Quelle: post welters + partner